

# Herr Schüüch

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 32

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

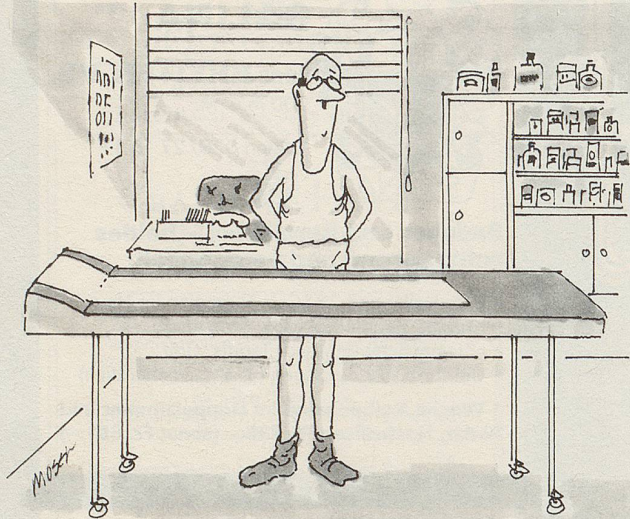
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Herr Schüüch



Während Herr Schüüch auf den Arzt wartet, kommt die Arztgehilfin und bittet ihn, sich doch schon mal auszuziehen. Weil sein Hexenschuss aber genau in der Mitte des Rückens sitzt, ist er nicht sicher, ob er jetzt auch die Unterhosen ausziehen soll. Vorsichtshalber behält er deshalb Leibchen und Unterhosen an. Er möchte ja nichts falsch machen oder in den Augen der Arztgehilfin als «Lüstling» erscheinen.

## Einfälle und Ausfälle

HANS DERENDINGER

Nachdem der menschliche Körper als Werbefläche entdeckt worden ist, müsste eigentlich die Schlankeheit aus der Mode kommen.

\*

Mein Zahnarzt wählt mit Sorgfalt die Farbe der Füllung, damit ich der Welt ohne Rückhalt die Zähne zeigen kann.

\*

Was gibt es Peinlicheres, als wenn ein Redner von seinen eigenen Worten ergriffen wird – und das als einziger?

\*

Wo das Tonband mithört, meinen die Leute, sie müssten druckreif reden.

\*

Was sich setzen lässt, das lässt sich gewiss auch stellen. Denkt der Schriftsetzer und wird Schriftsteller.

\*

Politischer Sauerteig ist der Staatsmacht unwillkommen. Das Brot der Freiheit darf nicht zu stark aufgehen.

## Bevor Sie mit Ihrem Schicksal hadern

Wer trägt eigentlich das traurigste Schicksal? Der Asphalt. Er wird täglich mehrfach überrollt!

WR

### Nicht erSTAUNlich

WERNER SAHLI

Im Stau, da kannst du deinen Zorn so recht genüsslich pflegen. Ob all der «Löli» hinten, vorn, fällt's leicht, sich aufzuregen.

Du kannst bei der Gelegenheit in Bildungsstress dich stürzen und wartend, das (du hast ja Zeit) Vokabularium würzen.

### Konsequenztraining

Wie oft im Sport und bei anderen Wettkämpfen auch: Wenn es im Velorennen mit rechten Dingen zugeht, wird zuvorderst der Schnellste eben etwas weiter vorne sein. Da können hinterher noch so viele weiter vorne sein wollen ...

Boris

### Umschichtung

Während Jahren brauchte es laut NZZ bei vornehmen Bällen oder weniger vornehmen Mattenfesten ein Auto als Preis, damit eine Tombola ernst genommen wurde. Und entweder noch, als zweiten Preis, ein kleineres Auto oder eine grosse Jet-Reise. Kürzlich nun hat das Schweizerische Institut für Betriebsökonomie und höhere kaufmännische Bildung mit der Tradition gebrochen und an der Tombola zum 25-Jahr-Jubiläum ein Mountain-Bike als ersten und ein Normalvelo als zweiten Preis eingesetzt. Ob die Umschichtung Nachahmer findet, wird sich nach der gleichen Quelle «am nächsten Presseball prüfen lassen».

wt.

### Diät en masse

Mandarine im alten China mästeten sich, weil Dickleibigkeit ein Zeichen von Weisheit war; und im Vorderen Orient verhalfen Dickmacherkuren Frauen zu dem, was Schönheitsideal war (und teilweise noch ist). Das lässt die *Wirte-Zeitung* wissen. Zusammen mit dem Hinweis, dass es im Abendland sage und schreibe 24 000 (!) verschiedene Diätkuren gibt, von denen fast ein Drittel dem Prestige oder dem Schönheitsideal zu dienen hat.

G.

### FELIX BAUM WORTWECHSEL

Bigamie:  
Englisch-französisches  
Fremdwort für  
«Dicke Freundin»

Reklame

## Um so besser

wenn es Kräuter hat in Ihrem Mundwasser. Also Trybol Kräuter-Mundwasser verwenden. Lieber Natur als Chemie.

REKLAME

### Warum

wundern Sie sich, wenn wir unser Haus so bewirten, dass auch wir uns zuhause fühlen können?

Ines und Paul Gmür  
Albergo Brè Paese  
6979 Brè s. Lugano  
091/51 47 61

## Us em Innerrhoder Witztröckli



Enn Appezöller het vor em Aafang vommene Gfecht gsäat: «Chööds, so veschpringid meer, chööds nüd, so stöhd meer bockstöll ond lööd is z Hodle ond Fetze zemeschloo.»

Sebedoni